Yb 3354

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-274647-p0001-9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-274647-p0002-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-274647-p0003-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-274647-p0004-6

Qk. 135. 3.

1 55

Gloſſe/ Des Hochgelarten/ yrleuchten/
Andechtigen/ vñ Barmhertzigen/
ABLAS
Der zu Hall in Sachsen/
mit wunn vñ freudē
außgeruffen.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Qk 158, 3.

II, 72a

Lignacius Stürll. Den Erbarē vñ vestē hern Pro-
bst Dechand / Cantores / Scholasticos / vñ gantzē ca
pitel / obgemelter Stifftkirchen / meinen gruß.

Wan wold ir mutwillige Pfaffen / auff horen / vns armen leihen tzu plendē vñ vorfuren? Wan habt ir ewre peuch volgemacht? vō vnserer einfeltikeit vñ geld? Wan wolt ir Phariseier / ewere herte kopff vñ nakē kegē gotlichē wort biegē? Wan wolt ir abstehen vns nit mer tzubetrigē Ist es nit iamer / leid / elend / vñ erbarmlich dingk / das ire geistliche person / vns / ewre arme leuth / vndersteet tzu verklagen / augē außstechē / mordē / vñ prennē / ab wir vergeßlich / oder in geselschafft / ein vnrecht mas / eln / oder tzum hochstē / vngleich wurffel aber kartēspiel / fur rechte mas / langk elen / genge wurffel / in das spiel werffen. yr durffet mit freihē mueth / vnerschrackē sagē / Der ist ein falsārius der tzukleine maes / vnd kurtz elen verkauffet. Vnd wollet vns spilern augē ausstechen / wan euch imantz einē lausigh ten heller abtrewgeth. Waß sollē wir euch veistē schweinē sagē / so ir / nümer gnug habt / an dē / daß vns tzu frolikeit verfluß / vñ wolt vns mit falschē worten / vnser armut fleisch vnd bluet aus dē leib saugē? Saget mir ein vrteil / Ich stehe vor euch / vñ got / vñ frag nach der Biblien / ab der ein falscher getzeug ist / der vnrecht vñ falsch getzeugnis gibt? Dartzu must ir ia ia sagen. ¶ Spricht nit die Biblien / Ein falscher getzeug sal dz leiden / das der het sollē gelten / vber denē er falsch getzeugnis hat gebē? so nach dem tzügē wer gevrteilt wordē. Wisset ir nit / vnd sunderlich du. N. dz got spricht. So ein Prophet auf sthet / vñ sagt etwas / das ich / got / nit hab befolen / ir solt ynē toden Deu. 18. War vmb spricht dz got? Jr werdet bekennē / das got der halbē gepewt / dz wir falsche Predigern / welche aus angemaster heiligkeit / vō gottis wegen sagen / das nindert in gotlicher schrifft stat. sollen todten. Derhalben habt ir vñ ewere Bulle / bei got / vñ allē rechtvorstēdigē Christen / ewre huthlien / krūcē steckē / vñ lebē / vorlorē. in dē rechtē / das der vnparteisch / gerecht / worhafftig got

hat tzu recht vorsprochē. Drumb hab ich euch mein glosse tzugeschigkt. Vnd bitt/ir wollet euch/ bald vnd kluglich ēdschuldigē/ablaß beclagē vñ widerrüffē/so werdet ir hoch gepriſſet/ vñ als frūm Pfaffen gelobt. Wa ir meine warnug dorffet vorachtē/so darff ich euch einē andern tzettel/vnd gloß tzufertigen/Aber ich arm mann bin euch pfulbdrū/ckern tzugering/darvmb will ich mich auff ein ſpitzige hoche hoche ſchuel legen/tzu Parys aber Meintz mich erkuntt des mir von noten wird/Datum auff vnſerm Schloß Gesellenberg. Der virhundert geſchlecht Canarien.

Volgt teſt des heilaſen ablas

a. Tzu wiſſen/Nach dem der hochwirdigſt/in got vater. b. durlauchtigſt hochgeporn Furſt vñ herre/herre Alb recht der. c. heiligē romiſchen kirchē/Tituli ſancti Petri ad vincula/preſpiter/Cardinal/ des ſtiffts tzu Magdeburg/ vñ des heiligē ſtuls tzu Mētz Ertzbiſchoff/Primas/vnnd des heiligē Romiſchē Reichs durch Germanien/Ertzkantzler vñ Churfurſte/Adminiſtrator tzu Halberſtat/Marggraue tzu Brandēburg tzu Stetin/ Pomern/der Caſſuben vñ Wendē/Hertzoge/Burggraue tzu Nurmberg/ vñ Fu

Glosſa

a. Loßend was die geltfiſcher vorkundiē. b. Iſt er ein vater in got/ſal er vns eitel gotlich wort furſagen/tuth er dz nit ſo iſt er vō deme/des wort er anbrengt/er heiſſe Mamona aber Demon. c Ewre titel/ o ir Biſchoff/habē beidē vn chriſtē vñ narrē groſſe purdē vñ wag/vñ tzihen die einfeldige mit gewalt/vns rechtgl awbige bewegē ſie nit/Wir habē ſchwache titel/vñ ſtarke hoffenug/in dē namē Jeſu d) Tzu halle/Das iſt mir fur meine gutte ſchlucker vñ gonner leid/welche tiffē vorſtant gefaſt/vñ der Biblien grund irlangt habē/die wiſſen/das der Ablas ein vngeſchaffner vnd ſchedlicher vogel iſt/der ſunderlich ſich vff Biſchoff hüeth ſetzet/vñ pfeuffet nach geld/wie hungerige Reuter/ nach Kauffleutē/vñ ein Ke

flickerʼ/nach althē resseln

d. Test

rst zu Rugen. Czu Halle in

e. Sachsen/freitags nach dē

tage des festis der geburt Ma

rie/ im Jar M. D. Neuntzē.

in die kirchen sanct.

Gloß

e. Sachsenland/ hat Christ

us durch seine Euangelium

begnad/mit grossem lobvnd

rum/das selbe wolt ir/durch

ewern Ablas/federē vñ wort

spottlich vñ vnerlich machē/

vñ ewer vaterland/welches

got mit warheit/scheinbar/

lich geschmuket/ vntherstat

ir mit rauch vnd lügen eines

Ablas/duncktel vñfinster zu

machen. Test

f. Marie Magdalene/ vff

sanct Gloß

f. Saget mir/ir geltgeitzige

pfaffen/wu der grund steet/

des ir schreibet. S. Magdale

ne kirchen? Das ist wider

Moisen vñ Paulus/Moises

spricht/ Wer ist Moises? wer

ist Aaron? vñ spricht Paulus

Wer ist Appello? Wer ist Ce

phe? Wer ist Paulus? Auch

solt ir phariseier merckē/was

Christus vō S. Maria Ma

gda. saget Luce 7. Er saget/

dein sünde sollen dir vorgebē

sein. Item Dein glawb hat

dich selig gemacht gehin mit

fried. welcher gotlich rewhe

hat/ vñ sich erkennet vñ keret

sich vō seinē sündē/der horet

dz wort. Deine sünde sein dir

vergeben/vnd got wil ir nit

gedenckē/ So wolt ir vorgeb

ene sünde gedēckē/ vñ vmb ge

lt vorgebē/ vñ gebraucht der

schlussel schalklich. Vorgebet

vñ vorgebet doch nit. Christ

us spricht/dein glawb macht

dich sēlig/so sprecht ir. Ablas

macht dich selig. Christus st

ercket vns/ vñ spricht gehin

mit friden. So macht ir vns

tranck vñ vnfridsam/das ir

sünde vorgebt/ vñ behalt et

was das Ablas abnimbt.

Test

g. Moritz burgk doselbs/

das gnadenreich

Gloß

g. Sanct Moritz burgk/der

nham gefelt Sanct Moritz

disser massen nicht.

Test

h. guldē Jar habē eingefurt

vnd nach meldung vnd vor-

mogen Gloß

h. wer wolt das nit glawbē

das ir solche Jar vnd tag er-

dicht habet/auff das ir ewre

beutel vol sylber vnd goldes

ſtecket/ vñ machet auch heili-
gen die ir tzu eren vnd woluſt
moget ſchmeltzē vñ gute tag
machē. Teſt

i. Bebſtlicher heiligkeit

Gloß

i. Bebſtliche heilikeit/ iſt ein
betrickliche vñ entchriſtiſche
heiligkeit/ Der todt vnd der
Tewffel hat ſie geſchaffen.

Teſt

k. Bullen/ mit voller macht
vnd krafft die menſchē/ wel-
chs ſtands/ wirden oder we-
ſens/ Doch das ſie auch ware
rechte Gloß

k. Bulla tzu latein/ iſt tzu teu
ſch ein waſſer bloße/ die von
einē tropfflein auffquillet/ vñ
baldt vorgeet. So iſt es mit
dē Bebſtlichē bullē/ wan wir
gelt regenē/ ſo wachſſen ſie/
wan wir nymer gebē wollen
werdē ſie bald tzu waſſer/ vñ
prauſſen ſchaumē wie ein eber
vñ reiſſen raubē wie ein Le-
ew der ſein yungē vorlorn. Ab
er las hergehen ſie werdē ſich
wund ſtoſſen Teſt

l. rewhe ob yr ſunde erholen/
vō allē irē ſundē tzu entbindē

Gloß

l. Wan wir rechte rewhe er-
langt habē/ bleibet nit vberig
das Ablas weg nymbt/ dan
Chriſtus ſpricht gantz hyn/
vñ ſūdig nit meer Jr ſprechet
kum her vñ gib gelt. Eſai. vñ
Ezechiel ſagē Ich wil ewre
ſundē nit mehr gedencken.
Aber ir dorfft ire gedencken.

Teſt

m. Auch alle felle/ welche
auch ſunſt Bebſtlicher heilig
keit tzuſtendig/ vffzuloßen.

Gloß

m. welcher Teuffel hot dē pa
piſthen macht geben/ eygne
felle furzubehaltē/ ych kan be
weiſen. das eitel erdicht lockel
wort ſein/ die ſchluſſeln habē
gleiche macht bei allē denē die
ſie ēpfagē/ Liebe brūder luget
das ihr das wort Satisfatio
aber gungthuē/ nit vbel brau
chet. Ich leße dz got ſtraff vñ
peen derhalben einwurfft/ dz
die geſtraffte/ in rew vnd leid
tretē ¶ So bald rewe kumet/
leget ſich ſtraff vñ peē. ſo gab
Paulus dē ſunder dē Tewffel
tzu vorterbnis ſeines fleiſch.
Aber vnſere Ablas prediger kl
appern/ dz was nach vorgeb
ner ſunde bleib/ dz gelt vñ Ab
las abwaſchē. O got du ſpri-
cheſt dz du gelt vnd ſynliche
opffer nit wilt habē/ vnd die
pfaffen zu Hall/ kerē allē fleiß
dahyn das ſye vnßer gelt/ kue
ochſen/ hüner/ ecker/ wieſen/
vnd tzu letzſten alle habehauß

vñ hoff/den beutel mit dē gu
tel von vnsern seitē abschwa
tzen/sie nenten sich billicher
des tewffels vnd Endchrift
beueltrager aber diner.

Wan wir vnser
alt leben berawē vñ newe mē
schē werdē/so mussē wir/als
ein guter paum gut frucht tra
gen/gerechtikeit vnd gericht
vñ alles/das Ezechiel leret
am 18.ca. garnah bei 17.stuke
ehun/nach forderung der tzit
stat/vnd personen. Kurtz
lich/das lebē des gerechte mē
schen/stet in dē stuckē vñ ge-
berdē/die wir im Euangeliē
vñ propherē habē. Jdoch
redē die Bischoff huthlin tzu
hall/das eine gerechter/das
ist/rewhehabēder/moge sich
von guttē werckē abkeuffen.
das selbige mit geld erwerbē
Jch mein Luther hab euch
langst geschriben/das Ablas
ein vorderber ist gutter werkē
ßo seind ir Pfaffen/die/vns
geistlich lebē vñ gut werk ab
schneiden vñ pfeuffet vns do
ch sues gedon für/wie der vo
gelsteler den vogeln/der in ire
hels vmkeren vñ wurgen wil

n. Test

Auch von allen gelubdē/auß
schließlich/ Glossa

n. ir nēnet ewrē Byschoff va
ter in got/er lere vns als ein
solicher/dz er macht hat/ge-
lubd tzu andern vñ wechseln

Test

o eingancke geistlichs lebens
vñ keuscheit/sampt dē pūctē

Gloß

o keußheit heldet kein Pfaff/
aber er ist seltzam/vñ sye gebē
lieber tzu/das pfaffen huren/
dan ire eigē elich weiber habē
Hie darff ich schir außschutē
das ich weiß/aber ich werd
ewrer antwort warten.

Test

p Welche am tag Cene domi
ni tzu Rom geleßen werden/

Gloß

p am tag Cene vorbannet
der Bapst alle/so Bepstliche
güter inhabē/ader wider sein
heiligkeit redē/Jch bin ader
des bans nit armer gewordē
mir schmecket essen vñ drin
ckē gleich wol/gerad hienaus

Test

q Welche Romische gnade
vñ gnadenreich guldē .x. Ja
re/hinfurt ierlich vñ tzu ewi
gen getzeiten/nach vormo
gē bebstlicher heiligkeit Bul

le vnwidertruf lich sich ansahē
wirdet-/alwege vff dē freitag
vor dem sentag nach dem tag
der geburt Marie

Gloß

q Romisch gmad ist eitel tzorn vngnad by got vñ ein gifftige vorfurerin der Selen.

r. Euch veistē ochsen/habet ir/guldē iar erdicht/aber vnsere Kinder vñ andere lewth mogen sie billich eissern vnd steinern iar sagen/dan das ir vns abbetrogē/dz habē wir schmertzlich gemangelt.

Test

s. vñ stehen mit vffgerichtē

Creutz Gloß

s. das hültze creutz kond ir pfaffen wol auff richtē vnd besingen/ yr berget das heilig gaistlich erütz Cchristi/ vñ tzaiget ein vnfruchtpar holtzeē erütz/daran werdet ir genahelt vñ tzappeln bis ir von urez drigē vñ finantzē abstellet. yr tūd gleich wie die Prediger von Bern/die bragē die lüte mit ertichtē tzehern/eines bildes Marie/vnd das gericht verprant sie. Jr tüschet vns Leyhen mit Crütze vñ wassē Christi/was verdient ir? Seit ir nit kecke gelt zwakler? Heilige schrift lernet/das eure holtzer/vnnutze sein.

Christus begert das wir sein Crütz teglich vff vns tragen vñ tzüget vns hinnein/Vnd ir versucht wie ir vns auß dē gaist an ewre crütz furet. welchs ir vns ufricht/alß die Judē Chtisto ire crutz vfrichtē.

Test

t vñ vorordentē beichtuetern Gleicher gewalt dē Penitentiarien tzu Rom/ mit weissen steben/biß wider vff den andern Sontag tzu Sonnē nidergangk

Gloß

t Mich dücket gleich wan yr uch/an acker uf die Penitētiarien tzu Rom beruffet als wan sich die iungē wolffe irer eldern berumē/von welchen ein spriehwort erschollē Ist einer gut/so seind sie alle gut. Sie gan vns auch mit wissen steben vor/wie der fuechß mit smechlichen geberdē so er den hinnern ire helße abbyssen wiel.

Test

u Der gleichen auch/ein loblich Bruderschafft/vff Bebstlicher heiligkeit bestettung/

Gloß

Wie Bruderschafftē tzimlich seint/so ist Bebstliche bestettung/Wie das geswer ist so ist das pflaster. Brüderschy

offtē sein zertrennung Christ
licher gemeinde/ vñ teilen/ die
vnzerbrochē glider vñ gepein
Christi/ habē nicht guts/ vil
neydes vñ vffrürische anschy
lege. Redeliche bruderschafft
stad nymand zu/ dan Christo
vñ Christs got/ Begryffet ok
alle glawbige. Engel vñ heili
gē/ lebendige/ vñ toden.

Test

ℓ Got zu lobe/ in ere des hei
ligen Erasmi/ Gloß

ℓ Wie kan ewere dinste got zu
lobe dienē ℓ So irr kein gotliche
lere habt/ vñ eret got vß men
schlichē gebotē vñ einsetzen ℓ
Was got nit pflantzet/ das
wirt ausgereuth. ℓ Matt. 15.

Test

y. zu trost vnd seligkeit allē
Christ glawbigen ist vffge/
richt. Also/ das alle brüders
vnd schwesterē/ ob sie in der
zeit des Glos

y. Wie süeß pfauffen vnsere
geltsteller ℓ sie sprechē zu trost
vñ seligkeit allen Christglaw
bigen/ O quomodo mentiris
Den Christglawbigē lauteth
kein wort/ dan dz wort Chri
sti/ der saget/ ℓ Mein schefflein
horen mein stym/ Joan. 10.
gotis wort vorheisschet allein
Christliche seligkeit Wir sollē
kein geistliche seligkeit anne
mē/ wan sie nit gotlich wort
hat. ¶ Die klugen Christen
vorttrawen keinē gesangk/ vñ
setzen sich nit bald vff ewren
klobē. Der Pffaffen lockeln
yst gewiß des Teuffels orgel/
wan sie aber ymant/ seligkeit
vñ trost wolten gereden/ soltē
sie gotis ratschleg vorkundi
gen. Jeremias 23.

Test

Interdicts/ von was gewalt
das geleget wurde/ mogē mit
allē Sacramēten von einē yd
ern priester/ dē sie darzu vor
gut erwelen/ auch zu welcher
zeit/ vngehyndert besorget
vnd vorsehen. Gloß

z. Selig ist der/ in Bebstlichē
Interdict vnd Ban stirbet/
Dan got hat des Entchristē/
vñ der pfaffen/ die gotliche ge
setz vorschmahē/ gebet vñ be
nedeyūg/ in vorfluchung vñ
maledeyūg vorwandelt/ vnd
widervmb Bebstlich vorma
ledeyūg gekeret in benedeyūg.
Sie habē ire schwert in etlich
en. e. iarē nit recht vßirē schy
eidē geruckt aber recht gebrau
chet. So ist dz vnglawblich/
dz Ablas so starck mag sein/
das er Bebstliche Interdict/
die teuffellische vñ yssern ketté
kan zubrechen. Ich weis nit

das empfaung der Sacramē
ten vorhindert vnnd wegert
dan Teuffellisch bande/ Ich
hette gedacht/das Christus
allein kumē ist/ vns von des
Teuffels bande ledigk tzu ma
chen/ Der Ablas ist nit Chri
stus/ ehr wer dan ewer Chri=
stus/ Propter denarium. Dru
mb weis ich das Ablas des
Teuffels strick nit tzerbrechē
kan. Auch begert Lignati=
us tzu lernen/ Wu Babst vñ
Bischoffen/ in der schrifft e.
ire macht kondē tzeigen/ einē/
der ertznej begeren ist/ heilige
Sacrament tzu weren vñ vor
sagē/ Vß ir gelt secke/ wolt yr
vns hindern in Sacramēten
die vns sundern Christus sel
ber/ vñ alletzeit anbewt vñ br
engt e. ¶ Wie dürfft ir Pu
ben Secramēt vorbitē (sultis
illius) so wile ich meine swert
anpinden. Text

A. Vnd ob auch die vō hinnē
todtßhalben schieden/ der sel
bigen Corper mit offentlichē
singen/ lesen/ vnd leuthen/ be
grabē nach Christlicher ord
nung werdē sollen vñ mogē/
Es sey an welchem orth der
Christēheit nichts außgeschl
ossen Gloß

A. Was ist es von nottē/ dz
wir vnsere Corper mit vil la
mēten besingen e. Was hilffet
begrebnis vff den kirchhoff e
Ich rathe das sich yderman/
durch seine freund/ vmb sunst
tzu grab laß tragē/ Abraham
vñ andere/ haben greber auff
yren eckern gehabt vnnd sein
auch selig gewordē/ vnsere be
grebnis sein eitel pfeffisch dy
nge/ Wu ist Christus gelegē e
Wu e Moises e Wu Paulus e
Wu Maria e. Text

B. mit teilhafftiger vberkō=
munge aller guttē werck/ die
in der Christenheit/ in dē vier
bettel ordē vorbracht werdē
Gloß

B. Gern wil ich der Mon=
che gutte werck entperen/ son
derlich der betler/ Wil mich/
vil tausent mal lieber/ in ge=
bet vñ werck/ der arbeiter be=
felen/ die mit kurtzen seufftzen
beten/ Vnd vnder irer arbei=
ten got anruffen/ mit stillen
lippen. Das ir pfaffen sager/
Wir geben euch macht teilha
fftige vberkommūge aller gut
ten werck/ tzu erlangē durch
vnsern Ablas 2c. Wa her ku=
mpt euch disse macht e Leret
vns/ aber wir werdē euch be=
driger vñ falsarius außruffen.
Text

Darob auch. C. vorsigelte bri
effe werden außgeben Gloß
C. Ewre vorsygilte bryeffe
vorkauffet den spinnern zum
rockē/ seind sie anders solcher
eren wirdig. Text
D. tzu bekrefftung obāgetzei
gter freyheiten. Gloß
D. Christus bekrefftiget al/
les/ das zu der seligkeit dient.
Seind wir durch dē glawbē
gerecht gemacht/ sollē wir ke
gen got/ frid habē/ durch vn
ßern hern Christū. Rho. v.
Dise bkrefftūge kan wedermē
sch/ nach teuffel schwach ma
chen. Aber ewr Ablas ist ein
papyrn vñ schreiberisch mer
lein/ drumb must ir ewr gere
chtikeit mit papir bekrefftigē.
Text
Wan aber nuhn von hochge
melten Cardinal/ Ertzbischo
ffe vñ Churfurstē ꝛc. ein new
Stysft. E. kirchen in genant
ter Stad Hall/ Gloß
E. Billich fordert ir gelt tzu
der nawe Stysft kirchen/ da
mit volget ir got. Exo. 30. der
auch gelt tzu dē nawen taber
nackel fodert/ des gleichē the-
et Dauid/ der Juden auch tzu
willichē opffer maneth 1. pa
ralipo. 29. das preißet ir. A-
ber wir wissen/ das got kleinē
gevallen har/ an steinern tem
pel actuum 7 vñ daß got nit
in solichē hewsern wanet 2 P
arali. 6 wie Salomon sagt/
vnd dz got zu Esaia sprichr/
waß wolt ir mir fur ein hawß
bawhen? Esaias. 66. vñ daß
Christus sprichr: Die tzeit ist
daß die warhafftige anbetter
nit yhm berge/ vñ hultzē Kir
chen/ sunder ym gaist beten/
dan got ist ein gaist. Joan. 4.
der tempel gottis seind die gla
wbige/ yn welchen der gaist
gottis wanet 1 Corin. 3. O ire
harnackichte vnbeschnidē Ju
den/ ir widerstrebet alwegen
got/ so ir/ leiplich Kirchē gro
ß feyhert/ vñ traget/ vñ dantz
et/ vñ spilet/ mit ewren bilde
rn vñ Kirchen. Vnd gebet kei
ne achtung wie ir/ rechte tem
pel gotis eren/ vnderrichten/
vñ erbawhen moget/ wan ir
mich heth/ so wirt mir eß geē
wie Sanct Steffan des wo
rt ich gebrauch: Wisset ir
nit/ daß wir Kirchē gnug ha
ben. Text
in gots lob vnd ere vnder dē
Titel vnnd anruffung sanct
Moritz/ Marie Magdalene/
vnd Erasmi/ ad Velum aure
um/ ist vffgericht worden.
Gloß
F. Wider gotis lob vnd err/
vñ willē aller heiligen ists ge
wißlich/ dz ir kirchen bawhet
in anruffung der heiligē. Vide
nefeceris Apo. 22.

Text

G. Die selbige auch nit mit weniger darlegung/ auch mit vilen kleinodten geschmuckē vnd tzirheiten. Gloß

G. Das darlegen klagen wir arme leuthe die es forcht ader betrug halben gegeben.

Text

Beuorauß mit der heiligen/ vnd freunde Christi/ heiliges H. gebeine. Welcher partickel yetzo seindt. xxi. tausent vier hundert vñ xli. partickel. Vnd xlii. gantzer corper/ begabt

Gloß

H. Ich hab keinen tzweiffel Sanct Mauritii wurd seinen silberē küriß vñ harnisch schmeltzen/ vnd armē elendē leuthen gebeu/ ßo er alhie wer Jtzt hat er schwert vñ hand außgestregt/ euch wirdige belonung tzu gebē.

Text

J. Vnd was der selbigē noch ierlich darzu kōmē.

Gloß

J. Ich halt vnd glawb das vil heiligen sunderlich in dißē valh; gewalt geschicht/ Das sie nit in yrē grebern. vor euch ruhen mogen/ Jch weis das den heiligeē/ mit solicher hoffart nit wol. Vnd dz mē solch gebreng vnbeheglich ist/ Sei nd sie warhafftige heiligē/ so ist ir begerd vñ birt/ das wir/ dē got welcher sie geheiliget/ ewiglich anbetē. Dan sie sprechen bei deinē lebē/ gieb vns keine gottliche eher. ¶ Sich Dechand/ das. 14. c. in Actis. vñ bewege vleissiglich/ Das Barnabas vñ Paulus/ ire kleider tzurissen/ vñ sprungen in dz welck/ vñ schreihen. Was thut yr? Wir seint menschē/ vñ predigē euch dz ir von solichē schnoden sachen abstellet. Das salstu Dechand die vngelarte lerē/ du schweigest/ vnd lest nit allein geschehen/ das man dē Aposteln/ gelt/ kühe/ vñ ochsen opffert/ Ja du fast sie in guldē/ vñ sylbern seerge aber kastē. ¶ Aber das heilige Euangeliū/ dar aus ewre heiligē (sein sie selig vñ heilig) ire seligkeit gelernet vnd erlangt habē/ stossen deine Lokatē vnder die panck/ vñ mügē yhm nicht wol/ ein schweine leeder lassen vber tzihē. Auß aus.

Text

Von welcher heiligen gebein partickel/ eynen ydern/ Jn sunderheit/ wer. iii. Vater vnser. vnd. iii. Aue maria/ mit R. andacht vor dē hyltumb spricht/

Gloß

R. Andacht vorlieschet in mēschlichen auff sertzē/ ir wollet dan leuth tzu gleißnerische andacht reitzen/ die vil wort betet/ vnnd wenig glawbet.

Text. ader in den stock vor der Cappeln/ nach seinem vormogen/ sein almus en reicht vñ gibet/

L Ich wuste/ das ir des stokes nit wurdet vorgessen. Der stock/ ists tzile dar vff ewr ougē/ predig/ vormanūg/ ablas vñ briff/ sehē vnd schissen. Vō dē reichē fordert ir vel vñ armē wenig/ von yeden nach vormogē/ ßo behaltē sie bede gar nit. Das ist/ dz sie lerē/ du solst nit mit lerē gebett kumē.

Text M vordient .... tausent Jar ... tausent vñ xl tag/ vñ achthundert quadragen Tzu welcher Stifftkirchen/ Beßstliche heyligkeyt dē obgemelten Ablas/ vñ genadenreich guldē Jar habē geeygnet vnd eingeleybet. Vnd tzum vberfluß das alle frome Christē. M. nota. die yr milde .nota. almusē tzu gemelter stiftkirchē/ reychē/ vñ gebē nach yrē vormogen/ vordienē so offt das geschicht/ ... tausent Jar achthundert tage/ vñ v.. Karen (warliche Karen/ wir mustē die leng alles cariren vñ ēpern) Gloße. M. Gnad die man verdiēt/ oder fur gelt gibt/ ist er Simonis vnd vre gnad/ Thet der heylig pfenn das sey nach gelt gezielt/ ych ig yr stecket vrē Ablas vnder mein die Pfaffen endblossen

aber in den L die decke/ an die kochin. Vele lude sein tzu dz stupē gschlagē die weniger dē yr durch falsen handell betrogē habē. M. christē nēnet yr. ßo narrē sin vñ lassen sich am strick furē/ so bald wir vre shalkeit neckē nēnet ir vnß ferfluchte ketzer. Text. M

Welche aber iii. Vater vnßer. iii. Aue maria/ ader sunst ein ander gebete dar tzu vorordēt vor der Capelln aller heiligen in genanter styfftkirchē/ mit andacht beten werden/ vordinen hūdert Jar ablas von eynē yderm/ der selbigen heiligē feste/ welcher partickel do enthalten werden Gloß M. Die iii Vater vnßer. iii Aue Maria vor der Capelln betē/ vordinē hundert Jar ablas/ Welche aber milde almußen tzu gemelter kirchē reichē/ vñ gebēn nach irem vormugen/ vordinen/ so offt das geschicht/ vier tausent iar ablas/ iii. tausent vñ xl tag achthūdert Quadragen. ꝛc Sihe sihe/ wie geitikeit einē vnterscheit/ tzwuschē gebet vñ gelt machet ꝛ Das vater vnßer vordiēt nur hundert Jar/ Aber eynlag vñ mielde gabe noch vormügen vordiēt vier tausent Jar/ vil tag vñ Quadragē/ Jch mein das sey nach gelt gezielt/ ych vrē Ablas vnder mein die Pfaffen endblossen

yregesucht vñ geswer. Das he
isset vber die gruben furen.
Ess hilfet vch newt/ wir rich
en/ das vch das gelt plendet.
wir volgen vch nit mer yn dz
fuchs loch. Vnßer gelt werdz
wir besser/ vñ ahn die personē
legen/ die Christus tzeiget.

Text. Vnd ob auch ymants von alders oder krankhei

wegē dartzu in eygner person
O. nit komē/ vñ doch auß sei
ner gutterandacht/ solichs zu
tzuthun (gelt schikt) wie be-
rurt/ durch einē andern bestel
te/ sol gleichmessig solchs ab
las teilhafftig/ als ob er perso
nlich erschine/ sein vñ werdē

Gloß O. Euch ist an
personlichē beiwesē eigētlich
nit vil gelegen/ gelt suchet ir/
wan wir euch dz schicktē/ vñ
blyben alterß oder kranckheit
wegē anheim/ wir kemē vch
gar wol/ gelt ist ewre loßung
wer das nit tzeigē kan/ der hü
the sich/ der muß horen stich
tod/ stich tod/ er hat nit vnße
re loßung.

Text

Wer es auch das ymants P.

boße/ vñ nicht wolgewonnē
gut inhette/ vñ nicht wuste/
wohin (der gebeß ken hall)
ers von rechte geben solde/
mag nach anzeigung bebstli
cher Bullen/ vff tzimlich eyn

legen in kasten/ absoluirt wer

den Gloß

P. Offenlich tzeiget ir ann/
das ir euch tzu Christo nit ke
ret. Dan alß Zacheus sich beke
ret/ wz saget er? Her die helffte
meiner gutter/ gebe ich dē ar-
mē/ vñ so ich ymants betro-
gen hab/ dē geb ich vierfeltig
wider. Weret ir bey Zacheo
gewest/ yr het in ane tzweiffel
vorbannet/ dz er dē armē die
helfft seiner guter geben wil/
vñ sunderlich/ das vierfeltig
widergibet/ nit dē Kirchen/
sunder dē. die er betrogē. Wel
cher Teuffel hat euch das ge-
lernet? Vnd wu habt ir gele
ssen? Das ir/ ein teyl/ der gut
ter die nit wolgewonnē sein/
dorffeth heischen? vñ dan wo
lt ir den innehaber absoluirē?
Seind ir gotis diner? tzeiget
vns seine wort? Seit ir nit
gotis diner/ wē gehort ewre
lere vnd Ablas tzu? Jr seind
falsarien/ das ir/ euch vor die
personē außgebet/ die ir nit sei
nd. vñ wolt sie auch innerlich
nit sein. Sollen wir nit stein
auff heben/ euch werffen? als
Propheten/ die von gotis we
gen sagē/ das ihn got nit hat
bevolen? Jr lauffet an gotis
stad/ vñ habt keinē gotlichen
pastbrieff/ Gotis wort habt
ir nit/ vnd wolt doch gotlich
wort predigen. Hieremie 23.

Das Evangeliū lernet/ dz be
driger den bedrogen sollē scha
den legern. Got leret/ wie wir
vnwolgewonnē gut / vñ we
me wir dz gebē. Leui 6. Er sol
alle ding/ so er bedriglich ge-
wonnē vol vñ gantz wider ge
ben. Darzu den funfften teyl
wem' dē hern/ des das gutt
geweßen/ Nuhn leret ir/ wir
sollen euch ein teil des gutes
gebē/ dan wolt ir vns empin
den/ Ach ir gotloße menschē.
Jr wisset das got nit wil tzu
gebē/ dz wir ihm vō raub/ be
drig/ vñ diebstal opffern sollē
Vnd kond nit vorneynē/ dan
dz der bedriger/ dem/ das vn
gerecht gut/ vñ darzu dē fun
fften teil/ geben sal/ des es ge
west ist. Drumb hat ymant
gelt aber gut tzu getrawer ha-
nd/ einspangē/ vñ geleichnet
das ym tzu bewarē gebē/ aber
etwas mit gewalt gewonnē/
oder bedriglich abgeschwatzt
Aber vngeferd vorloren ding
funden / vnd hat das gelei/
chnet/ dē wirt seine sunde nit
vorgeben/ er geb dan/ das sel
be tzusampt dem funfftē teyl
wider/ nicht euch pfaffen/ su
nder dem/ der es vorlorē hat.
Wan aber einer nicht wuste/
wohin ers von recht gebē sol
de/ sal er nit tzu euch oder dem
pabst lauffen/ sunder dē rath
heiliger schrifft suchen/ die al
so spricht. So ymand einē yr
rēde ochsen sihet/ vñ weis nit
wem er tzustehet/ saltu yhn in
dein haus füren/ so lang hal/
tē biß yn dein bruder nympt/
Also saltu mit ydlichem ding
tuhn/ dz vorlorē ist. Deu. 21.
Disses raths soll ich gelebē
vñ vorlorē ding/ aber dz ich
nit weis/ weßes ist/ bei mir be
haltē/ auff dz ichs seinē hern
gebe. Was in ewre hende ku-
met/ das besicht weder sonne
nach Mon/ der halbē sprecht
ir/ so euch gelt zugetragē wirt.
Omne quod venit ad me non
eiiciam foras. Item. Per diem
sol nō vret te/ neque luna per
noctem. Der wegē mogē wir
euch sagen/ wan ir vns mit
falscher leer bedriget. fera pessi
ma deuorauit filium meum/
die aller boste bestiē hat meinē
Soen Joseph vorschluckē.
Jr lebet aus raub vñ schalk-
heit/ vñ seit nit sat an vnsern
gut/ ir greiffet nach dem men
schē wie ewr leeb zu Rhom tu
het/ von dem Ezechiel 19. ge
schribē/ Der leeb hat gelernet
raub tzu nemen vñ menschen
tzu vorschluckē. Text

Vnd des selbigen loblichen/
heyltumbs weißen/ vñ vmb
tragen/ wirt hynfurt Jerlich

Sontags vñ montags nach dem tage der geburt Marei allernest/ geschehen vñ gehalten werden/ mit obgerurtē ablas vnd gnadenreiche gulden Jare/ mit aller herlikeyt vnd solemnitetē. So iuhn ymants wolde seiner seelen heyl vnnd seligkeit suchen/ magk sich vff obangezeigte tzeit kegen Hall fügen/ weitter dießen handel tzu lernen. Zu vrkunde haben wir probst/ Dechandt/ Cantor/ Scolasticos/ Senior/ vñ gantz Capittel/ der obgemelten Stifftkirchē/ vnßers Stifft Secret zu ēde vffgedruckt.

Gloß — Q. Ewig sol disser Ablas stehn ¶ plumb. plumb ¶ Wir wollē rath fin dē/ vñ hoff ir habt vns nit der naßen auff die hohe des Bercks gefurth/ hoher mogē wir nit/ wir mussen mit euch kegē thal lauffen/ vñ die sachē/ nach erfordernng/ anfahē. Von dē Jubel iar solt ich schreibē Vnd sunderlich von dē nerrischen glockēweihē/ ßo muß ich gen Meintz reitē. Derhalbē bieth ich Ignatius ir wollet von wegen meiner gesellschafft/ vnßer tzimliche vñ anliegende clage vñ geschrei an meiner stad fur ewren Probst tragen/ vñ in vlyß ernstlich sagē. ¶ Her/ stellet dē Pfaffen welchen. E. W. von wegē des Elichē standes tzu Hal/ lgefencklich/ gehaltē/ wider tzu lichte. Aber so E. W. dz nit mogten aber wolthen ruhen/ vorschaffet/ dz ewre tapffere/ schinliche/ vñ gnugsame ursachē zu rechte/ die auch furstlich vñ loblich sein angetzeigt werdē/ warumb E. w. dē briester nit kan oder wil anßlichte gebē/ Darnach schicket mir solche entschuldūgten Neumburg am tag Martini in die grosse herberig bey dē kirchoffe/ Werdet ir mein ansynnē vorachtē/ so wil ich ein spiel anfahen/ das euch Halle tzu enge wirt/ Ich wil wissen kurtz/ ob mein bruder bei leben aber im tod ist/ vñ vorstehen/ das mit ome Probstlich vnd redlich gehandelt/ werde ich das nit von euch erlangē/ Solt ir mir nit vor argen so ich werd schreibē/ dz ir dē fromē hern vnredlich/ wider gottlich vñ mēcklich recht/ ermort habt Ich wil auch nach obgemeltē tag nach dē pfaffen trachtē die sich mit weibern vorwerrē. vñ tretē doch nit in Elichē standt.

Nach Martini werdet yr besser spiel horen. Das helff vnß gott. Amen.

Cyb 3354 ë

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-274647-p0020-4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-274647-p0021-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-274647-p0022-5

QK Yb 3354ë

QK

ULB Halle
003 649 741
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-274647-p0023-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-274647-p0024-7

QK.138.3.

Gloße/ Des Hochgelarten/ yrleuchten/ Andechtigen/ vñ Barmhertzigen/ ABLAS Der zu Hall in Sachsen/ mit wunn vñ freudē außgeruffen.

Des verdambten teufelischen Ablas Bossa welches der Babst ausgeben [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Ignatius Strulla

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Den

Den B[illegible] [illegible]

QK 138,3.

II,720

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-274647-p0025-2